

**Kurstitel:** Patientenverfügung plus als Advance Care Planning (ACP): Beizeiten begleiten.

**Kurs-Code:** 4.01

**Kursleitung:** Prof. Dr. med. Gregor Schubiger, Ethik-Forum, Luzerner Kantonsspital

**Kursdatum:** Freitag, 30. September 2022

**Kursdauer:** 1/2 Tag, 13.30 Uhr bis 17 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)

**Kursbeschreibung:**

Die Grundlage des Kurses bildet das nationale Rahmenkonzept gesundheitliche Vorausplanung mit Schwerpunkt „Advance Care Planning-ACP“ von BAG und palliative ch, 2018.

Bei Personen mit potentiell lebenslimitierenden Erkrankungen sind Planungen sinnvoll und wichtig. In den letzten Lebensmonaten müssen häufig wichtige medizinische Entscheide getroffen werden. Bekanntlich sind in dieser Phase die Patienten oft nicht mehr oder nur teilweise urteilsfähig. Um dem Willen der betroffenen Personen gerecht zu werden, ist es hilfreich, rechtzeitig deren Wertvorstellungen und Erwartungen zu kennen. Durch eine gute Dokumentation werden die vertretungsberechtigten Personen und die Angehörigen unterstützt und entlastet. Im Gegensatz zur klassischen Patientenverfügung beruhen die spezifischen Anordnungen bei ACP auf einer Standortbestimmung zur Erfassung der Werthaltung der Betroffenen. Handlungsanweisungen und Notfallpläne müssen so formuliert werden, dass sie an den Behandlungsorten nachvollziehbar verstanden werden und entsprechend umgesetzt werden können. Deshalb sollen vulnerable Personen bei der Erstellung ihrer Vorsorgedokumente unterstützt und von medizinischen Fachpersonen begleitet werden.

**Kursinhalt**

Der Kurs orientiert sich an den Punkten 4.2.3-4.2.5 des Kompetenzkatalogs von palliativ ch.

- Unterstützen beim Verfassen einer Patientenverfügung im Sinne von ACP
- Geben dem Pflorgeteam eine detaillierte Dokumentation betreffend die Patientenwünsche ab
- Kennen den gewünschten Sterbeort

**Learning Outcomes:**

WAS:

- Die Teilnehmenden kennen den Unterschied zwischen einer „klassischen“ Patientenverfügung und dem Konzept von Advance Care Planning und der dazugehörigen Notfallplanung in der Palliative Care,

WOMIT:

- indem sie die Technik und den Inhalt der Gesprächsführung zur Standortbestimmung und Werthaltung für Patientinnen und Patienten kennen und üben,

WOZU:

- um Betroffene in der Erstellung von Vorsorgedokumenten unterstützen zu können oder sich allenfalls selbst zum „Facilitator ACP“ weiterbilden zu lassen.

### Vermittlung

- Informationsblöcke / Fachliche Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Fallbesprechungen
- Andere

### Literatur

Kursvorbereitung:

[https://www.pallnetz.ch/cm\\_data/Rahmenkonzept\\_Gesundheitl\\_Vorausplanung\\_DE\\_1.pdf](https://www.pallnetz.ch/cm_data/Rahmenkonzept_Gesundheitl_Vorausplanung_DE_1.pdf)

Brinkman-Stoppelenburg A., Rietiens, A.C., & van der Heide A. (2014) The effects of advance care planning on end-of-life care: A systematic review. *Palliative Medicine*, 28, 100-1025